

Donnerstag den 3. Dezember 1909.

Billiger Weihnachts- Verkauf!

Zu schönen und praktischen Fest-Geschenken empfehle
in grösster Auswahl zu enorm billigen Preisen!

Reisekoffer Reisetaschen Coupékoffer Blusenköffer	Herrn- u. Damen- Portemonnaies Zigarren-Etuis Briefetaschen	Schulturnister Musikmappen Aktenmappen Markttaschen	Modernes Damen-Handtaschen Reise-Necessaires Photographie-Albuns
--	--	--	---

Hermann Röschel

40 obere
Leipzigerstr. 40

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Man beachte meine Schaufenster und vergleiche
die aussergewöhnlich billigen Preise.

Zur Aufklärung der von anderer Seite gemachten irrtümlichen Angaben mache ich
darauf aufmerksam, dass meine Lederwaren beste Sattlerarbeit sind. Jene Sattlergeschäfte
bekommen den grössten Teil ihrer als angeblich eigenes Fabrikat zu hohen Preisen an.
:: gebotenen Waren ebenfalls daher, wo ich meine Lederwaren herbeziehe. ::

Kleine Chronik.

Sturmrisiken und Hochwasser.

Schon wieder ist es im Telegraphenverkehr zu recht unangenehmen Störungen gekommen. So ist am Freitag der gesamte Verkehr von Berlin nach dem Westen, nach England, der über Cöln geleitet wird, nach Frankreich, Holland und Belgien vollständig gestört. Der Grund liegt in dem grossen Sturm, der in der Nacht auf Freitag über Westeuropa hinwegzog. Es handelt sich, wie das Berliner Telegramm bemerkt, hauptsächlich um Drahtverwicklungen in dem englischen und französischen Telegraphennetz. Das Gelingen soll ziemlich intakt sein. Man hofft daher bald die empfindlichen Störungen zu beseitigen. Höchstens hat der orkanartige Sturm auch sonst schwere Schäden angerichtet. Auf der Waas, unweit Bernis, überbrannte, dem "A. V." zufolge, der wegen starker Strömung nicht hinreichend rasche Dampfer "Clonia" das holländische Kanonenboot "Vulga", das unterging. Die Besatzung wurde von einem anderen Kanonenboot gerettet.

Künftig wird noch gemeldet: Sämtliche Telegraphenleitungen zwischen Deutschland und England sind in England gestört. Auch über ausländische Leitungen sind keine Telegramme zu befördern. Die Deutschen nach Frankreich, Belgien, Holland und Rheinland erleiden noch weitere Beeinträchtigungen. Auf dem Haupttelegraphenamt liegen noch viele Telegramme, die nicht zu befördern sind.

Bremen, 3. Dezember. Der orkanartige Sturm richtete hier erheblichen Schaden an. Im Industriefabrikat stürzte ein eisernes Gerüst ein und riss 3 Arbeiter mit in die Tiefe. Einer von diesen ist seinen Verletzungen bereits erlegen.

Schönlau, 3. Dezember. Das Rettungsgeschäft der hiesigen Station nahm die Mannschaft des in Seener befindlichen Fischfutters "Rinkenwärd 187" auf, wurde aber selbst bei der Rückfahrt durch den heftigen Sturm auf die Seebundslippen gestrieben. Ein Dampfer rettete das Boot vor dem Verschellen und brachte beide Mannschaften sowie die Besatzung von drei weiteren Fischfutters in Sicherheit. Der Sturm wehte teilweise mit Stärke 11 der zwölftägigen Sturm.

Meg, 3. Dezember. Der heftige Sturm hat heute Nacht, wie die "Mand. Stg." meldet, das schon vorhandene Loch im Dach der Wallonhalle vergrößert. Die Aufschiffe wurden in einen anderen Teil der Halle gedrückt. Die Reparatur des Daches wird eilig betrieben. Die Wallons haben keine wesentlichen Schädigungen erlitten.

Antwerpen, 3. Dezember. Der Orkan hat mit ungewöhnlicher Stärke auf der Nordsee gewütet. Viele Schiffbrüche werden gemeldet. Der Verkehr mit England ist unterbrochen. Mehr als 30 belgische Nordseeischer sind ertrunken.

Leipzig, 3. Dezember. Das am Freitag nachmittag eingetretene Unwetter, verbunden mit orkanartigem Sturm, hat leider auch keine Opfer gefordert. Auf dem 3. Stock hohen Hinterhaus Kurze Straße 5, Eigentum der Leipziger Emaillewerke, wohnt Herr Karl Doeh, sollte die Esse erlösen werden. Zu diesem Zwecke war auf dem Dach ein aus 4 Leitern bestehendes Gerüst erbaut, das auf Balken ruhte und mit Seilen verbunden war. Nachdem der Oberkopf abgenommen war, waren der Maurer Max Böhm und der Maurer Karl Sartmann mit den weiteren Arbeiten an der Esse beschäftigt. Beide stanken auf dem Gerüst. Von einem plötzlichen Windstoß wurde das Gerüst und auch die Esse umgeworfen, die Maurer stürzten mit ab. Sartmann stürzte in eine Schippe und Böhm blieb auf einem der durchgeschlagenen Dächer liegen. Beide Verletzte wurden dem Krankenhaus angeführt. Sartmann ist den Verletzungen erlegen.

Berlin, 3. Dezember. Amtliche Meldung. Die telegraphische Verbindung mit England ist teilweise wieder hergestellt. Telegramme erleiden jedoch noch erhebliche Verzögerungen.

Berlin, 3. Dezember. Raubmordverbrechen in einem Postamt. Heute nachmittag gab ein aus dem Oberpostamt entlassener Gehl im Postamt in der Schwabenstraße zwei junge Leute einen Schuss ab, offenbar in der Absicht, die Postkasse zu beschaffen. Der Beamte, der nur leicht verletzt wurde, schloß sofort den Schalter und telephonierte um Hilfe, worauf die Täter entflohen und in der Dunkelheit entkamen.

Berlin, 4. Dezember. (Telegramm.) Bei dem beschriebenen Raubmord im Postamt in der Schwabenstraße traten die Täter mit großer Kühnheit auf. Während der eine Marken forschte, sah sein Gefährte einen Revolver hervor und schob auf den Beamten. Als er zum zweiten Male abfeuern wollte, verlagte die Wundwaffe. Die Kugel durchlöcherte den Uniformrock und drang unter dem rechten Armel ins Fleisch ein. Der Uniformrock lag an dieser Stelle in eine Falte, so daß die Kugel das Tuch zweimal durchschlugen mußte. Die Wirkung der Kugel wurde dadurch bedeutend herabgemindert. Der Beamte behielt seine Geistesgegenwart. Er warf das Schalterfenster zu. Dadurch

wurde der Raub verhindert. Dann eilte er, anstatt die Verfolgung aufzunehmen, an den Telefonapparat, um das Hauptpostamt zu benachrichtigen, von dem das Zurückgehen in der Schwabenstraße abhängt. Während er die Stürzel fertig brachte, eilten aus den hinteren Räumen die Kollegen herbei. Die Täterflüchter hatten bereits das Freie gewonnen und waren spurlos verschwunden.

Berlin, 3. Dezember. (Das Befanntwerden eines entsetzlichen Familien dramas) brachte am Freitag Morgen den Norden Berlins in nicht geringe Aufregung. In der Reinholdstraße wohnte im 4. Stockwerk eines Hinterhauses der 34jährige Freizeithilfslose Bobos mit seiner 27jährigen Frau, einer geborenen Engländerin und drei Kindern im Alter von 4, 2 und noch nicht 1 Jahre. Der Mann hatte sich in England, wo er seine Frau kennen gelernt, das kleine Vermögen derelicten verpfändet, war nach Deutschland zurückgekehrt, hier immer mehr heruntergekommen und zuletzt völlig heilungslos geworden. Die Lage der Familie wurde immer verheerender; die Frau inszenierte mit ihren Kindern (ogar einen Sungenirter), nur, um ihren Mann zur Arbeit zu zwingen. Am Freitag morgen hörten die Hausbewohner mehrere Schüsse fallen. Den die Wohnung sühnenden Personen bot sich ein entsetzlicher Anblick. Die Frau lag blutüberströmt auf dem Fußboden, zwei Kinder verhielten sich in einem Leben erloschen. Die Mutter hatte sich durch einen Schuss in die Schläge tödlich verletzt, das eine Kind am Leben erhalten bleiben dürfte. Die Tat erfolgte offenbar im Einverständnis mit der Frau. Außerdem hatte Bobos noch für Gift getorgt, um davon Gebrauch zu machen, wenn ihm die schreckliche Tat nicht so gelingen sollte.

Berlin, 3. Dezember. (Ein Mormonenmissionar aus Berlin an sägewiesen.) Der erst 29jährige, aus Remppert gebürtige Mormonenmissionar Wilhelm Strieth, der bis jetzt in Berlin tätig war, ist als letzter Ausländer aus der Reichshauptstadt ausgewiesen worden. Der Desfrantant Wil Harb, der bei der Mitteldeutschen Kreditbank ca. 700.000 Mark unterjährig, mühte sich heute vor dem Schöffengericht wegen Lotterierebrens verantworten. Er wurde beschuldigt, große Summen in der schändlichen Lotterie gespielt zu haben, und gab auch an, bei einer Ziehung einmal 1500 Mark in einem anderen Jahre 2600 Mark in der schändlichen Lotterie gespielt zu haben. Er wurde zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.



Völlig neue Fassons auch in den niedrigen Preislagen!

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster - Auslagen!

Die Verteilung unserer beliebten Kalender pro 1910 hat begonnen!

Willkommene Weihnachts - Geschenke

weltberühmten Spezialmarken:	7.50	8.50	9.50	10.50	12.50	14.50	16.50	für Damen- und Herren - Stiefel:	
Damen-Filz-Schnurstiefel mit Lederbesatz, praktische Winterstiefel	6.00	6.85	3.85					Herren-Zug- und Schnurstiefel, derbe Strapsastiefel	4.50
Damen-Filz-Schnallenstiefel mit Lederbesatz, in bequemer Passform	4.75	5.90	4.75					Herren-Schnallenstiefel, echt Box calf, in spitzer u. breiter Form 12.00, aus kräftigem Leder	6.90
Damen-Schnurstiefel, feines Boxleder oder Chromleder mit Lackkappe, elegante Fassons	5.90	8.75	5.90					Herren-Filz-Schnallenstiefel mit Lederbesatz, warm gefüttert, vorzüglich Winterstiefel 9.50	5.50
Damen-Schnurstiefel, in Box calf mit echtem Lammfellfutter 12.00, fein Boxleder mit bestem Sealskinfutter	8.75	1.65	8.75					Herren-Boxleder-Schnallenstiefel, warm gefüttert, bequeme breite Form	10.50
Damen-Leder-Hausschuhe mit Winterfutter	4.75	3.50	1.65					Herren-l.a.-Tuch-Zugstiefel mit Box calfbesatz und gutem Filzfutter - Doppelsohlen	12.50
Damen-Filz-Hausschuhe mit Filz- u. Leder- sohlen 3.00 2.80 2.45 2.40 1.90 1.50 1.45 98 und mit Lammfellfutter	3.75	95 Pf.	3.75					Herren-l.a.-Box calf-Schnallenstiefel mit echtem Lammfellfutter - Doppelsohlen	15.50
								Herren-Schaftstiefel in spitzen und breiten Passformen	6.80

Pantoffel in Riesenauswahl
staunend billig.

Knaben-, Mädchen- u. Kinderstiefel zu bekannt billigen Preisen.

Conrad Jack & Cie. Schmeerstr. 1, am Markt.

Conder-Patent-Schnurstiefel — ohne zu schnüren 10.50 13.50 16.50
D.B.P. 174209 — Praktisch, bequem und vornehm

Oberpollinger
bingt wieder etwas Neues
Topfschläger
und
Fräule-Doppel-Konzert
begent. Sonntag großer Frühstücken. begent.

Mittelpunkt, Restaurant u. Ca.é.
● Nicolaisstr. 12, 1. ●
Vollständig neu renoviert! Scheinwert!
Mittagstisch im Abonnement 70 Pfg. und 1.00 Mk.
Gerätliche Vereinszimmer noch einige Tage in der Woche frei.
Ergebenst **Fritz Günther.**

Triumph-Automat
am Leipziger-Turm
Vorzügliche warme Speisen und Getränke.
== **Delicate Suppen.** ==



Berger's Restaurant Poststrasse 18
Braustübl, (Häthausstr. Ecke).
Tel. 3790.
Gürtelreiches Speise- und Vorkochlokal, angenehm gefeiert und ventilirt. — Säfte und edle Biere zum alten Preis.

Rizzibräu, Leipzigerstr. 30.
Jeden Sonnabend
Kartoffelpuffer mit Kompott,
a Paar 25 Pfg.
Reichhaltige Speisentafel. Vorzügliche Biere.
Siphon-Verfand.
Mittagstisch von 4 Gängen
Mittwochs im Abonnement 60 und 100 Pfg.

Kaiser-Panorama. Der malerische **Garda-See.**
Täglich **Künstler-Konzert** im **Oberpollinger.**
Die Topfschläger sind da.

Café Rheingold. Familien- und Vereinszimmer, Saal 37.
Neue elegant Bedienung.
Brachstedt. Rauchklub „Habana“.
Sonntag den 5. Dezbr.
Konzert, Theater u. Ball
im **Rehnes Lokal.**
— Saal feinst, ein Ter Vorzügliche.

Roth's Gasthof Wörmitz. Sonntag, 5. Dezember
Cauphränzchen der **Stammisch-Gesellschaft.**
Vermittlung **Wanderertratte 60 Kaiser-Café.**
Angefeindete Familienvereine, Mitglied von H. Pilsener und **Calmbacher Export.**
C. Karbaum, Rendant.

2 kleine Vereinszimmer (Einszimmer) sind noch einige Tage und Abende frei.
Rehner, **Arbeitsstätte 54.**

Paul Dannenberg
Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 18a.
im vornehmsten Teil, Nähe d. Promenade
Spezialhaus für Wohnungsanstellungen.
Eigene Werkstätten.
Ca. 50 Musterzimmer.

Möbeltransport besorgt billig
Fr. Behrendt.
Geb. G. Gröbe, Striebeckstr. 20.

Trinkt Cafetin.

Mozartsal, Weidenplan 20 (Erholungshaus).
Montag den 6. Dezember, abends 8 Uhr
Konzert von
Vera Schmidt (Sopran)
und
Oswin Keller (Klavier).
Lieder: Franz, Vögelin, wohin? Mutter, o sing. Brahms, Auf dem See, Ständchen, Grieg, Margaretelein, Ufert, Gute Nacht, Umlauf, Geschieden, Volkmann, Krüglein, Herzogenberg, Der Kazar, Casak, Kleine Rosen, Saks, Roccoo, **Klavierstücke:** Brahms, Rhapsodie, op. 119. O. Keller, op. 15 Nr. 5, op. 17. Saint-Saëns, Etude, Grieg, lyrische Stücke, Liszt, Polonaise E-dur, Faustwalzer.
Konzertführer „Julius Feurich“, Vertreter: E. Doll.

Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.05 bei **Heinrich Rothmann.**
Wittmoß, S. Depp, Vogenastr., Paradeplatz
Klavier-Abend von
Alice Ripper.
„Fräulein Ripper wird eines Tages eine Pianistin allerersten Ranges sein“ (Gegen d'Albert). — Für die Wiedergabe durch Frä. Ripper ist kein Wort des Lobes zu hoch gegriffen. Mit feinstem Empfinden und hinreißender Virtuosität brachte sie das Griegkonzert zu Gehör. (Chopinkoncert, Beethoven). — Mit ihrem prächtigen Können, ihrer untrüglichen Technik und ihrem Temperament ist sie das Publikum zu reichem Besatz hin. (Schubert, Berlin). Ihre Virtuosität ist geradezu labellhaft. Diese Kraft, die, ohne je die Schönheit des Tones zu verlassen, sich in Formlosigkeit und Lautstärke entlockt, diese Zuchtlosigkeit des Ausdrucks; diese Art, die, ohne je die Qualen hohen, diese schwebelnde, diese fortwährende ungenügende Feuer des Temperaments! Man muß das gehört und gesehen haben, um es zu glauben! (Berlin der Künste, Wiesbaden).
Karten zu 3, 2, 1.50 u. 1 Mk. bei **Heinrich Rothmann.**

Zehnt-Musik des Deutschen Kriegerbundes.
Ihre Majestät Kaiserin Auguste Viktoria. Ihre Königliche Hoheit Kronprinzessin Cecilie.
Ober-Krieger-Fechtschule Nr. 52 zu Halle a. S.
Zum Behuf der über Kriegerkonventionen in Rüstung, Kunst, Osnabrück und Württemberg a. D. findet am
Sonntag den 5. Dezember, abends 7 Uhr in der
Thalia-Festsälen eine

Wohltätigkeits-Aufführung
statt, bestehend in **Volks- u. Instrumental-Konzert u. Theater**, unter gütiger Mitwirkung des **Gesangsvereins „Echo“** unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Sonnabend**, sowie des Hrn. **Waldow**, Herrn **Rago Bergholz** und Herrn **Albert Seilbach**, Solisten vom **Deutschen Kriegerbunde**.
In Interesse unserer guten Sache und im Namen der unsere Fürsorge anerkennenden **Waisen** erlaubt sich die **Ober-Krieger-Fechtschule Nr. 52** ergebenst einzuladen.
Karten im Wert von 40 Pf. bei den Herren **Kitzing**, Schmeerstraße, **Steinbrecher** & **Jasper**, Geilstr., **J. H. Reise**, Bernburgerstr., **Niedermann**, Bohlenstr., **Rackwitz**, Bernburgerstr. 16, an der Straße 50 Pf. Um gütige Unterstützung bitten

Der Vorstand.
Friedrich Hoffmann, **Klauss**, **Griffith**, **Rackwitz**, **Schädelmeister**, **Günther** der **Ober-Krieger-Fechtschule**.
Roehl, Generaladjutant u. Kommandeur der 15. Antantier-Brigade, **Schwarze**, Generalmajor u. Kommandeur der 18. Antantier-Brigade, **Loeb**, Oberst u. Kommandeur der 8. Kavallerie-Brigade, **Wentseher**, Oberst u. Kommandeur des **Brandenburg. Infanterie-Regiments Nr. 75**, **Strübing**, Generalmajor; **D. Dr. phil. Lehmann**, Ges. Kommerzienrat, **von Knoch**, Oberlieutenant; **D. Ritter von Niedeman**, Major a. D. Zuschriften bitten an Herrn **W. Töpfer**, Berlinerstr. 7 richten zu wollen. Telefon 8237.

Hallischer Kunstverein.
Ausstellung Hallischer Künstler
über der Volkshalle am Hallmarkt. Geöffnet von 11-5 Uhr.
Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg. Studenten und Schüler 30 Pfg.

Kaufm. Verein, E. V.
Montag den 6. Dezember, abends 8½ Uhr
in den „Kaisersälen“
Projektionsvortrag
des Herrn **Baron E. Stier** in Allen:
„Konstantinopel, die Königin der Städte“.
Der Vorstand.

Restaurant z. Erfrischung,
Meckelstrasse 14.
Allen weichen Freunden und Bekannten, sowie der verehrt. Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich obgenanntes Restaurant übernommen habe. — Angenehme Verpflegungen lassen mich in den Stand, allen Ansprüchen gerecht zu werden.
Für gutgeköhlte Biere und G. Speisen werde ich fleißig Sorge tragen.
Bes. Züchtigkeit werden angenommen.
Um gütige Unterstützung bitte
Friedrich Hoffmann, Geschäftsführer.
Zus.: **R. Rennert.**
Sind immer zu sprechen
Wittbergstr. 30, II. **Masseuse**, **Wittbergstr. 12, I.**

Freitag u. Sonntag, v. 7½ Uhr an
Tulpe Souper-Musik.
Sonntag von 1-3 Uhr
Diner-Musik.
Austern und Austerngerichte.

Reichshof.
== Täglich Konzert ==
Ung. Kapelle Stoyka Miska.
128—12 Uhr.

Bier-Palast,
Gr. Steinstrasse 24.
Erstklassig. Damen-Orchester.
Dir. Hinz.
Sonntag **Groß. Frühstücken-Konzert.**

Zum Coflachen
ist die
Original-Clown-Kapelle
„Rigoletto“
im **Altenburger Hof.**

Im Edison-Theater, Goethestr. 26
5 Dramen und das andere hochinteressante Programm.
Das Beste von allen.

„Bratwurstglöcke“.
Neues **Damen-Orchester.**
Wochentags Entree frei! Alter Bierpreis!

E. Kurzhals Kaffeegarten, Böllberg.
Heute Sonntag **fr. selbstgebackene Pfannkuchen.**
NB. **Besten Sonntag** habe meinen **Saal u. Vereinszimmer** zur Abhaltung von **Strandfesten** z. **besten** empfohlen.
Schadungslos **E. Kurzhals.**

Kramer's Restaurant, Cröllwitz.
Sonntag öffentlicher Ball.
Ball- und Gesellschafts-Saal
Sonntag **Ball** Anfang 5 Uhr.

Fr. S. V.
Grosse musikalische Soireen (Künstler-Abende)
a) am 13. d. Mts. in den **Thalia-Festsälen**, Geilstrasse;
b) am 14. d. Mts. im **Wintergarten**, Tageburgerstrasse.
Schließung 1½ Uhr. — Beginn des Konzerts 7½ Uhr abends.
Programme zu 20 Pfg. sind bei den **Vertrauensmännern** und dem **Kassierführer**, **Hagenstr. 6**, im **veraus** sowie an der **Tageliste** zu haben.
Garderobe ist abzugeben. Der Vorstand.

Wintergarten.
Sonntag den 5. Dezember 09, abends 8 Uhr im gr. Spiegel-Saal
Gr. Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt vom **Trompeter-Korps des Manst. Feld Art.-Reg. Nr. 75.**
Nach dem Konzert **Grosser Ball.**
Eintritt einfl. **Wittener 15 Pf.** Karten gratis.
Im **Café**
konzertiert von 4 Uhr nachmittags bis 12 Uhr des **Philharmon. erstklass. Künstler-Ensemble** unter Leitung des Herrn **Konzertherrn** **Kallenberg.**

Gesang-Verein „Tannhäuser“.
Morgen Sonntag findet unter
Ausflug nach dem Heidepark (Schützenhof)
zu unterem **Sandgebirge** **Linde** statt.
— Freunde und Gönner sind herzlich willkommen. —
Emil Kramer's Gasthaus,
Delitzscherstr. 2.
● **Internationales Verkehrs-Lokal.** ●
Täglich von nachmittags 4 Uhr ab **koncertiert** in **Original-** **Sozialm.**
Erstklassige Damen-Kapelle
Anerkannt gute Küche zu kleinen Preisen.
Gut gepflegte Biere. Das beliebte **Freybergbräu!**

